Herumschnüffeln – aufspüren – einfühlen
Ethnographie als ‘hemdsärmelige’ und reflexive Praxis

Freitag, 23. Juni 2017	
Zeit	HS Fulda, Leipziger Str. 123, 36037 Fulda, Raum N010 (Saal)
10:45	Come together
11:30	Simone Kreher: Eröffnung/Begrüßung/Moderation Norbert Schröer: Organisatorisches Grußworte Hans-Joachim Reinhard, Dekan des FB Sozial- und Kulturwissenschaften Dea Niebuhr, Dekanin des FB Pflege und Gesundheit Michaela Pfadenhauer, Vorsitzende der Sektion Wissenssoziologie der DGS
12:00	Angelika Poferl, Einführung in das Tagungsthema
12:15	Ronald Hitzler: Der staunende Schwamm. Bemerkungen zum explorativen Potenzial opportunistischer Feldarbeit – am Beispiel von Anne Honers Bodybuilder-Studie

Pause: 12:35 – 13:00 Uhr

Zeit	Raum N 010	Raum N 001	Raum N 018
13:00	Heinrich Bollinger: Der Anatomiekurs – zum heimlichen Lehrplan des Medizinstudiums	Richard Bettmann: How to enter a Personalabteilung	Lisanne Riedel: Feldforschung im Ausnahmezustand. Sensibles Herumschnüffeln in Krisenstaaten
13:40	Klara Löffler: Wie geht das? Überlegungen zu einer paradoxen Operation	Simone Kreher: „Nosing around“ im Dunkelfeld der nichtanwaltlichen sozialrechtlichen Beratung	Eva Maria Bäcker: Eisberge am Äquator – Aufspüren von kritischen interkulturellen Interaktionssituationen in Afrika
14:20	Agnieszka Satola / Volker Hinnenkamp: Schnüffeln in der sprachlichen Kontaktzone: Sprache(n) und (Mehr-) Sprachigkeit im Kontext des internationalisierten Studienalltags	Markus Gottwald / Sandra Grimminger/Frank Sowa: Immersion, Repulsion, Supervision: Was, wenn dem Feld nicht zu entkommen ist?!	Susanne Ress: Die sozio-historische Positioniertheit der eigenen Vorstellungskraft
15:00	Renate Elli Horak: ‚Schlenderforschung‘ zur Erkundung kindlicher und familialer Lebensräume	Ronald Staples: Wie soziologisches nosing around zum doing Innovation führt und damit das Verhältnis von Organisation und Zukunft reflektiert	Natalia Schulz: Wie die Omies zu meinen Homies wurden. Zur Erlangung des Teilnehmerstatus in der untersuchten Gruppe älterer Spätaussiedlerinnen

Pause: 15:40 – 16:05 Uhr

16:05	Norbert Schröer: Herumschnüffeln will ‚studiert‘ sein! Zur Herausbildung dialogisch-reflexiver Kompetenz im Sozialwissenschaftsstudium	Nicole Burzan: Möglichkeiten und Grenzen des ‚Herumschnüffelns‘ in einer Organisation mit Publikumsverkehr. Hemdsärmelige und reflexive Praxis einer Untersuchung zum Servicepersonal in Museen	Willy Viehöver: Zwischen den Welten, „dort an der luftigen Spitz“ (F. Hölderlin Andenken). Überlegungen zum Feldkonzept in Prozessen soziotechnischer Innovationen am Beispiel „emotionssensitiver“ und „emotionsexpressiver“ Technologien
16:45	Yaliz Akbaba: Hochschullehre und Differenz. Ethnografische Diskursanalyse von Bildungsprozessen in Pädagogikseminaren	Josephine Jellen: Auswirkungen der Fluchtbewegung auf den Berufsalltag von Polizeibeamt*innen – Subjektive Belastungen, Beanspruchungen und ihre Deutungsmuster	Andreas Henze: Sprechen mit Talker. Aspekte der ethnographischen Forschung mit technisch generierter Sprache
17:25	Olga Artamonova: Zur Rolle ethnographischen Wissens für die Deutung Schulischer Interaktionen	Renate Liebold: ‚Andere schön machen‘. Arbeit am Körper anderer zwischen Nähe und Distanz	Heiko Kirschner: Im Dickicht der Datenbanken: Über digitale Methoden und mediatisiertes Ethnographieren

Pause: 18:05 – 18:30 Uhr

18:30	Verleihung des 2. Forschungspreises Ethnographie an Thomas S. Eberle (Univ. St. Gallen) durch Heinrich Bollinger (Vorsitzender der Preiskommission); Laudatio: Norbert Schröer. Im Anschluss: Vortrag von Thomas S. Eberle

Samstag, 24. Juni 2017			
09:45	Michael Dellwing: Flaneurethnografie: Goffmaneske Wege zur Befremdung der Realität	Gregor Betz: Ergriffen vom Feld – ausgegrenzt vom Feld. Umgang mit und Deutung von subjektiven Empfindungen bei ethnographischer Forschung	Debora Niermann: Etablierte Außenseiter. US-amerikanische Ethnograph_innen zwischen Park’schem Entdeckungsgeist und soziologischem Zwang
10:25	Arne Dreßler: Die Pertinenz der Schlüsselereignisse. Zur Struktur von Entdeckungsmomenten in der Feldforschung	Karina Fernandez: Erfahrungen von Nähe und Distanz bei der Erforschung jugendlicher Straßenkarrieren	Annerose Böhrer / Larissa Pfaller: Entscheiden, Ankreuzen, Verfügen – Auf der Spur des Organspendeausweises
11:05	Florian Engel: „Nächstes Mal bring mehr Zeit mit“ – Die Transformation von Feld- und Forschungsbeziehungen im Übergang von projektbezogener Interview- zu ethnographischer Feldforschung	Natalia Grybos: „Doing Karate“ als Empowerment-Strategie: eine autoethnographische Studie	Alexander Antony: Triangulation zwischen Mängelbehebung und Multiperspektivität. Zur Kombination von ‚Binnensicht‘ und ‚Draufsicht‘ in der ethnographischen Praxis
11:45	Christoph Dukat: ‚Begleiten‘ und ‚Begleitung‘. Ein an der lebensweltanalytischen Ethnographie orientierter Annäherungsversuch an einen ebenso gängigen wie (soziologisch) unterbelichteten ‚Handlungstyp‘	Babette Kirchner / Julia Wustmann: Nosing around: Vor, während und nach Gruppendiskussionen	Clemens Albrecht / Fabian Fries / Tania Günther: Wie gehen wir mit esoterischen Erfahrungen der Feldforscher um? Vom Herumschnüffeln in den Randzonen etablierter Wissensfelder am Beispiel des „Familienstellens“

Pause: 12:25 – 13:00 Uhr

13:00	Claudia Peter: Die Ethnographin im Feld als eine Zeugin des Feldgeschehens, als eine Stellvertreterin der Feldakteure?	Christian Johann Schmid: „Die achte biblische Plage“ – Überlegungen zu extramethodologischen Aspekten der Feldarbeit im Rockermilieu	Dominik Feith: Feldforschung in interdisziplinären Pränatalsprechstunden. Zur Relevanz von Grenzsituationen für die ethnographische Erfahrungsbildung
13:40	Lea Rothmann: Mit der Nase voran	Judith von der Heyde: Forschungspraktische Konsequenzen eines intensiven Feldaufenthaltes	Carsten Bender / Marion Schnurnberger: Zur Bedeutung der visuellen Wahrnehmung in der ethnographischen Feldforschung. Eine Team-Ethnographie zwischen Sehen und Nicht-Sehen
14:20	Jo Reichertz: Herumschnüffeln oder Mitspielkompetenz erwerben?	Alice Blum: Was forscht da eigentlich mit? Herausforderungen und Copingstrategien in Untersuchungen zur extremen Rechten. Zur Bedeutung der eigenen Involviertheit in Forschungsprozessen	Thorsten Benkel / Matthias Meitzler: Die inneren Werte zählen. Ethnografische Erkundungen am Seziertisch

Pause 15:00 – 15:20 Uhr

15:20	Manfred Prisching und Hans-Georg Soeffner: Finalisierungsduett